

SCHULE UND LEBEN

Drei neue Hefte

Schriften
zu den
Bildungs-
und
Kultur-
fragen der
Gegenwart

heraus-
gegeben
vom

Zentral-
institut
für

Erziehung
und
Unterricht

Heft 10

Individualpsychologie und Pädagogik

von H. Franke, B. Klopfer, Fr. Künkel, R. Künkel, A. Simon,
E. Weigl M. 2.50

Dieses Sammelheft nimmt in der umfangreichen Literatur, die sich mit den „psychoanalytischen“ Richtungen beschäftigt, eine Sonderstellung ein, weil es nicht einzelne Anwendungsmöglichkeiten und Gefahren dieser modernen psychologischen Einsichten und Ansichten für die Erziehung herausstellt – losgerissen aus dem Zusammenhang – sondern den inneren Zusammenhängen auf den Grund geht. Es beschränkt sich deshalb auf die pädagogisch fruchtbarsten dieser modernen Richtungen. Deshalb kann es auch sachlich und objektiv Stellung nehmen und sich über jene Streifchriften stellen, die die Lehren Freud's und seiner Nachfolger nur verzerrt nach ihrem jeweiligen Standpunkt darstellen. Die Vereinigung von Theoretikern und Praktikern gibt dem Werk eine zugleich gründliche und abgeschlossene und dabei sehr lebendige und plastische Gestalt, die für Lehrer, Geistliche, Fürsorgeerzieher, Jugendgerichte, Psychologen und Ärzte, kurz, für jeden Erzieher in Elternhaus, Schule und öffentlichem Leben überaus wertvolle Anregungen vermittelt.

Heft 11

Westeuropäische und Deutsche Kultur

von Prof. Dr. Max Ruttner M. 1.50

Der Verfasser behandelt in überzeugender Darstellungskunst die Einstellung der neuen Philologie zu dem Problem der Kulturbeziehungen Deutschlands zu Frankreich und England und umgekehrt. Von der gemeinsamen europäischen Gesamtkultur ausgehend, bei der deutsche, französische und englische Faktoren zusammenwirken und zusammengehören, erhebt der Verfasser den Kernpunkt der Schwierigkeiten einer reiflichen Verständigung, die er in der Verschiedenheit der Mentalität des Deutschen, Engländer und Franzosen sieht. Es ist zweifellos für unsere Zukunft von größter Bedeutung, mit welchem Geist die neuere Philologie an die Frage der Kulturbeziehungen zwischen den Völkern Europas herangeht und wie sie das Verständnis für diese Kultureinstellung in der Schule bei den jungen Staatsbürgern zu wecken weiß. Deswegen wird diese Schrift Interesse finden nicht nur bei Lehrern, Erziehern und Politikern, sondern auch bei allen Gebildeten, d. h. allen sich bilden Wollenden.

Heft 12

Die deutsche Kultureinheit im Unterricht

Von Prof. Dr. Johann Georg Sprengel. Zweite, völlig umgearb. Aufl. M. 2.20

Diese kulturpsychologische und geistesgeschichtliche Untersuchung weist die Einheit deutscher Kultur als die in der Entwicklung des deutschen Lebens gestaltete Idee und im Sinne Fichtes als „Lebensmitte unserer Bildung“ nach. Sie hat gerade heute in der Erörterung der schwebenden Bildungsfragen aktuelle Bedeutung, da sie zu den durch die Neuordnung der Höheren Schulen in Preußen aufgeworfenen Bildungsproblemen Stellung nimmt und damit unserer Geistesbildung neue Grundlagen und Wege zeigt. Interessenten sind Schulen und Lehrer, besonders die Deutschlehrer der Höheren Schulen, ferner Volkshochschullehrer, Universitätsbibliotheken, Historiker und Kulturhistoriker wie überhaupt alle geistig regsam, gebildeten Kreise.

Wir empfehlen gleichzeitig zur Lagerergänzung:

- Heft 1 Der antike Pessimismus. Von Geh. Ober-Reg.-Rat Prof. Dr. H. Diels M. -.60
 Heft 2 Die deutsche Prosadichtung, ihre Bedeutung und Behandlung im Unterricht. Von Professor Dr. J. G. Sprengel. M. -.90
 Heft 3 Der Ausgang der Antike. Von Univ.-Prof. D. Dr. J. Geffcken M. -.90
 Heft 4 Der deutsche Sprachunterricht. Von Oberstudiendirektor Dr. Kl. Bojunga. M. -.90
 Heft 5 Die Behandlung der Reichsverfassung in der Schule. Von Direktor Dr. Seidenberger M. -.60
 Heft 6 Die Aufgabe der klassischen Studien an Gymnasium und Universität. Von Univ.-Prof. Dr. Friedländer und Studienrat Dr. W. Kranz. M. -.90
 Heft 7 Einführung in die Geschichtswissenschaft und ihre Probleme. Von Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. A. Brandl. M. -.90
 Heft 8 Politische Mathematik. Von Oberschullehrer Dr. P. Zühlke. M. 2.80
 Heft 9 Der Film in Schule und Leben. Von Prof. Dr. F. Lampe. M. 1.80

ZZ

E. C. Mittler & Sohn / Verlag / Berlin SW 68